



Vernetzt oder Verstrickt:

Vom Nutzen und Nachteil internationaler Netzwerke

Beispiel:

ERASMUS-Netzwerk



ERASMUS Netzwerk

- **Altes ERASMUS-Netzwerk in den 90er Jahren gegründet**
- **Partner aus verschiedenen europäischen Ländern, die alle untereinander Bilateral Agreements geschlossen haben:**
 - **NL, Haarlem**
 - **FR, Angers**
 - **GB, Bristol**
 - **E, Zaragoza**
 - **I, Catania**
 - **D, Berlin**



- War ursprünglich Voraussetzung, um am ERASMUS-Programm teilzunehmen

- Vereinbarung von enger Zusammenarbeit unter den Int. Offices
- Zielsetzung:
 - Jährliches Netzwerktreffen reihum
 - Entwicklung von Doppelabschlussprogrammen
 - Forschungszusammenarbeit
 - Studierenden- Dozentenaustausch
 - Informationsaustausch über Entwicklungen in den Ländern (Bologna-Prozess)

 - Kollegialer Austausch zu Themen im internationalen Austausch
 - Vorstellung neuer Programme an den Partnerhochschulen



- 2000: Treffen des Netzwerkes in Berlin
 - Stand: Führende Hochschule Haarlem, Doppelabschlussprogramm mit 2 Partnern, geplante Erweiterung auf weitere Partner innerhalb des Netzwerkes, Catania nicht mehr dabei

- Entwicklung 2001-2008
 - Jährliche Treffen mit teilweise unterschiedlichen Ansprechpartnern
 - Kündigung von Bilateral Agreements zwischen einzelnen Partnern
 - Dadurch keine Teilnahme mehr an Netzwerktreffen
 - Wechsel der Kontaktperson der führenden Hochschule
 - „Staffenstaborganisation“ der jährlichen Treffen, immer weniger Teilnehmer
 - Immer wieder Planung von größeren Projekten innerhalb von ERASMUS
 - Nichtzustandekommen eines jährlichen Treffens
 - Versuch der Organisation einer neuen „Lead-Hochschule“
 - Keine Initiative der Teilnehmer des Netzwerkes zur Weiterführung



■ Vorteile

- Enge Verbindung zu den Partnern, Vertrauensbildung
- Bestehende Doppelabschlussprogramme
- Gute Information zu Bologna-Prozess in den unterschiedlichen Ländern
- Teilweise gemeinsame Weiterentwicklung innerhalb von ERASMUS
- Anregungen zur tagtäglichen Arbeit innerhalb von Int. Offices

■ Nachteile

- Keine **gemeinsame** vertragliche Bindung
- Ziele nicht deutlich
- Wechselnde Ansprechpartner, die nicht informiert sind
- Bei Problemen mit einzelnen Partnern Effekt auf ganzes Netzwerk

■ Fazit

- „Freundschaftsverhalten“ innerhalb eines losen Netzwerkes
- Ohne führende Hochschule kein Weiterentwicklung und Fortbestehen schwierig
- Bei beständigen Ansprechpartnern gute Weiterentwicklung der Partnerschaft
- Mangelnde Verbindlichkeit, Zielsetzungen, Ressourcen
- Versanden der Netzwerkverbindung....



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Ingrid Sperber

Isperber@fhw-berlin.de